

BVG in allen Disziplinen auf dem Podest

Badminton Gifhorner überzeugen in Schüttorf.

Gifhorn. Eine Goldmedaille sprang für seine Schützlinge nicht heraus, dennoch konnte sich Teamchef Hans Werner Niesner über die Auftritte seiner Schützlinge vom BV Gifhorn beim A-Ranglistenturnier der O19 in Schüttorf freuen. „Insbesondere unsere Neuzugänge im Nachwuchsbereich und diejenigen, die für unsere 1., 2. und 3. Mannschaft vorgesehen sind, haben sehr gute Leistungen geboten“, bilanzierte Niesner.

Insgesamt waren 14 Aktive des BV Gifhorn in den Doppel- und Mixed-Wettbewerben am Start. Jeweils zweimal auf dem Treppchen landeten Dennis Friedenstab, Patrick Thöne und Lisa Andres. Im Mixed mussten Thöne und Sabrina Hampe durch ein knappes 21:13, 14:21, 19:21 im Finale den Bremern Yannik Windhorst und Maren Völkerling den Turniersieg überlassen, nachdem sie in der Vorrundrunde ihre BVG-Kollegen Friedenstab und Lisa Andres in zwei Sätzen bezwungen hatten. Die gewannen danach das „kleine Finale“ gegen Peter Thiele und Heike Stock (BV Gifhorn/VfL Wolfsburg).

Auch im Herrendoppel gingen zwei Medaillenränge an Gifhorner Paarungen: Friedenstab wurde an der Seite seines Vereinskollegen Christian März Zweiter, das Spiel um Platz 3 entschieden Thöne/Max Schichta in einem BVG-internen Duell gegen Damian Kibler/Peter Thiele für sich.

Schließlich blieb auch das Treppchen im Damendoppel nicht ohne die Gifhorner Farben: Lisa Andres und Michelle Becken scheiterten im Halbfinale zwar an den topgesetzten Carolin Walkhoff/Kira Veldmann (TuS Neuenhaus/SV Veldhausen), gewannen dann aber das Duell um Bronze gegen Jennifer Thiele/Stefanie Battefeld (BV Gifhorn/VT Rinteln) mit 21:14 und 28:26. *js*

Westerbecks letzte Reise vorm Aufstieg

1. Fußball-Kreisklasse I
Es geht nach Jembke.

Jembke/Barwedel. Drei Tage ist es her, dass der SV Westerbeck in der 1. Fußball-Kreisklasse I mit dem 4:0-Sieg beim TuS Ehra-Lessien den Aufstieg in die Kreisliga klar machte. Nun fährt der SVW zum letzten Auswärtsspiel der Saison nach Jembke, während der SV Barwedel an Himmelfahrt den HSV Hankensbüttel empfängt.

SV Jembke – SV Westerbeck (Mi., 18.30 Uhr). Ehe Westerbeck sich am letzten Spieltag vor heimischer Kulisse noch einmal feiern lassen kann, reist das als Aufsteiger feststehende Team noch einmal zum SV Jembke. Beim knappen 1:0-Erfolg der Westerbecker im Hinspiel bewies Jembke bereits, dass die Partie für den Meister nicht im Vorbeigehen zu gewinnen ist.

SV Barwedel – HSV Hankensbüttel (Do., 11 Uhr). Barwedel kann sich mit einem Sieg eine gute Ausgangslage für das „Endspiel“ um Platz 3 am letzten Spieltag gegen Osloß verschaffen. *sd*

Vordorf peilt das Double an

Fußball-Kreispokal TSV ist zu Gast in Ummern. Wittingen empfängt den TuS.

Von Melvin Wittneben

Gifhorn. Nur noch zwei Spiele bis zum Titel. Am morgigen Donnerstag steigt das Halbfinale im Fußball-Wittinger-Kreispokal. Titelverteidiger und Kreismeister TSV Vordorf gastiert in Ummern, während Wittingen es unverhofft schnell wieder mit Müden zu tun bekommt.

VfL Wittingen/Suderwittingen – TuS Müden-Dieckhorst 2:1 (Do., 11 Uhr). Erst am Sonntag trafen die Teams in der Kreisliga aufeinander, der VfL setzte sich dabei mit 2:1 durch. Wittingens Trainer Torsten Haase rechnet mit einer ähnlichen Ausrichtung des Gegners, aber einem ganz anderen Spiel. „Jeder wird mehr Körner reinhauen als in der Liga“, ist sich Haase sicher. „Dort ging es um nichts mehr, hier wollen wir ins Finale einziehen. Es wird ein offenes Spiel, in dem Müden tief stehen und wartet wird, bis wir einen Fehler machen.“

VfL Germania Ummern – TSV Vordorf (Do., 11 Uhr). Schafft es der

TSV, den Titel zu verteidigen? Nein – meinen zumindest die gastgebenden Germanen. Doch dem VfL ist auch bewusst, dass es alles andere als ein Kinderspiel wird, ins Finale einzuziehen. „Aber es ist nicht unmöglich“, meint Coach Michael Alms. „Wir haben Vordorf in der Liga in beiden Spielen geschlagen, vielleicht liegt uns die Mannschaft ja.“ In den letzten Wochen zeigte Ummern wieder deutlich bessere Leistungen als zu Rückrundenbeginn. „Wir müssen jetzt noch einmal alles rausholen und mobilisieren“, meint Alms, der mit einer großen Kulisse rechnet.

Auf der Gegenseite ist das Double das Ziel. Dafür schonte



Titelverteidiger Vordorf (rechts) ist im Halbfinale zu Gast beim VfL Ummern (links), während Müden (kl. Bild) in Wittingen spielt. *Foto: regios24/Simka*

TSV-Teamchef Heinz-Günter Scheil auch einige Leistungsträger in der Liga, nachdem die Meisterschaft sicher war. „Wir wollen diese Saison positiv abschließen und den Pokal wieder gewinnen“, erläutert Scheil.

Ebenfalls morgen findet das Halbfinale im **NFV-Kreis-Pokal** statt. Ab 11 Uhr empfängt der SV Wagenhoff den TuS Müden-Dieckhorst II, während zeitgleich die SV Meinersen II beim TSV Meine II gastiert.

Hillerse II könnte sich absetzen

1. Fußball-Kreisklasse 2
Calberlah verliert 0:7.

Gifhorn. Nachdem am Montag der als Absteiger feststehende SV GW Calberlah II seinen Dreifach-Einsatz mit der Partie gegen Isenbüttel II beendete, steht heute in der 1. Fußball-Kreisklasse 2 eine weitere Nachholpartie auf dem Plan.

SV GW Calberlah II – MTV Isenbüttel II 0:7 (0:4). Tore: 0:1 Schlegel (21.), 0:2, 0:4 Wagner (35., 37.), 0:3 Jahnke (36.), 0:5, 0:6, 0:7 Lauenroth (61., 65., 75.). Rot: Tschritter (Calberlah, 84.).

Für die Grün-Weißen war es das dritte Spiel binnen vier Tagen. Kein Wunder also, dass die Kräfte fehlten, um sich noch einmal 90 Minuten gegen die Niederlage zu stemmen. Mit drei Toren innerhalb von drei Minuten in der ersten und einem Hattrick von Luka Lauenroth in der zweiten Halbzeit trieben die Gäste das Ergebnis in die Höhe.

MTV Gifhorn II – TSV Hillerse II (Mi., 18.45 Uhr). Hillerse will im Duell um Platz 2 mit Kästorf für die Vorentscheidung sorgen. Der TSV hat das um zehn Treffer bessere Torverhältnis gegenüber dem punktgleichen SSV. Beide treffen zum Abschluss auf Teams aus dem unteren Tabellendrittel. *js*



Sandra Ebeling und den Tennis-Damen des TC Grün-Weiß Gifhorn steht mit dem VfL Westercelle ein echter Prüfstein bevor. *Foto: regios24/Sebastian Priese*

TC eröffnet die heiße Saisonphase

Tennis Grün-Weiß-Damen erwarten ebenbürtigen VfL Westercelle.

Von Jens Semmer

Gifhorn. Nach dem ersten Saisonserfolg vor eineinhalb Wochen tauchen die Tennis-Damen des TC Grün-Weiß Gifhorn nun in die heiße Phase der Sommersaison in der Nordliga II ein. Am Donnerstag ist zunächst von 11 Uhr an der VfL Westercelle zu Gast auf der Anlage An der Bleiche, am Sonntag reist das Team von Trainer Djordje Djuranovic dann zum SC Condor Hamburg.

„Diese Spiele, insbesondere das gegen Westercelle, werden für uns mit Blick auf den Klassenerhalt schon vorentscheidend sein“, unterstreicht Djuranovic die Bedeutung der bevorstehenden Be-

gegnungen. Beim 8:1-Erfolg gegen Tabellenschlusslicht Bremer TC waren die mit zwei Niederlagen gestarteten Gifhornerinnen kaum gefordert worden. Das wird sich nun ganz gewiss ändern. Westercelle gewann zwei seiner ersten drei Spiele, gegen den starken TC an der Schirnau musste sich der VfL nur knapp mit 4:5 geschlagen geben.

„Bei Westercelle hat es im Vergleich zur vergangenen Sommersaison auch einige personelle Änderungen gegeben, an Qualität haben sie allerdings nicht eingebüßt“, analysiert der Grün-Weiß-Coach. Im Falle eines Erfolges würde sein Team nach Punkten mit den Gästen gleichziehen. „Ich

erwarte ein spannendes, enges Duell“, sagt Djuranovic und fügt an: „Wir haben für Donnerstag eine sehr gute Besetzung, deshalb erwarte ich auch hochklassige Matches.“

Neben seinen vier besten Damen – Damira Muminovic, Marie-Carolin Siems, Katharina Schulz und Sandra Ebeling – wird Djuranovic die jungen Sophie Greiner und Mia-Sophie Müller aufbieten. Natasha Svitil, die in der laufenden Saison drei ihrer vier Matches (Einzel und Doppel zusammen gerechnet) gewann, ist unterwegs, „vielleicht schafft sie es aber rechtzeitig, um zumindest noch im Doppel zu spielen“, so der Grün-Weiß-Trainer.

Spannung bis zum Ende – die Entscheidung fällt jeweils erst vom Punkt

Jugendfußball JSG Gifhorn Nord gewinnt Kreispokalfinale der E-Junioren. TSV Meine siegt bei der C-Jugend.

Gifhorn. Viel spannender hätten die Finalpartien nicht ausgehen können! In der C- und E-Jugend wurde das Finale im Fußball-Kreispokal ausgespielt. Die Entscheidung fiel in beiden Spielen jedoch erst nach Ablauf der regulären Spielzeit vom Punkt.

E-Jugend: JSG Gifhorn Nord – SV BW Rühren 4:3 n.E.

Die JSG hatte in der ersten Hälfte die bessere Chancenverwertung und ging so mit 3:1 in Führung. Rühren wurde in der zweiten Hälfte jedoch aktiver und glich verdient aus. „Am Ende war die JSG der glücklichere Sieger im Elfmeterschießen“, so SV-Coach Marian Rutka.

C-Jugend: JSG Sassenburg – TSV Meine 2:4 n.E.

Nach 70 torlosen Minuten ging es für beide Teams ins Elfmeterschießen, in dem Meine sich mit 4:2 durchsetzen konnte. *r.*



Nach der verspielten 3:1-Führung musste die JSG Gifhorn Nord noch einmal zittern, holte sich am Ende jedoch den Titel des Kreismeisters. Die Mannschaft des E-Jugend-Pokalsiegers JSG Gifhorn Nord: Malte Düsterhöft (hinten, von links), Canay Janssen, Thorge Schmidt, Fabian Kohler, Devin Gültas, Samet Türk, Henrik Grabowski, Timo Schellenberg, Max Heddrum und Melvin Rucks (vorne). *Foto: privat*



Die Mannschaft des C-Jugend-Pokalsiegers TSV Meine: Claudio Gelsomino (hinten, von links), Jan-Ole Schulz, Jens Meyer, Julian Vondeberg, Maurice Hilliger, Jan de Boer, Maximilian Barth, Lukas Barth, Levin Ruhberg, Betreuer Schaar, Sascha Schaaak (vorne, von links), Jonas Schaar, Maximilian Wendland, Nick Meyer, Jasper Wendland, Remo Mertens, Jannis Matthes und Stefan Hilliger. *Foto: privat*